

24. Jahrgang

15. April bis 15. Juni 2013

April	Sa	13.04.	09:30	Aktion Sauberes Dorf	Pension Glusk
			18:00	Konfirmanten Abendmahl	Kirche
	So	14.04.	10:00	Konfirmation	Kirche
	Mo	15.04.	19:30	Finanzausschuss Sitzung	Redderkrog
	Di	16.04.	20:00	Treffen des SPD-Ortsvereins (öffentlich)	Meiereikoppel 17
	Fr	19.04.		Fahrbücherei	
			18:00	Frühlings-Konzert	Kirche
	Mo	22.04.	19:30	Gemeindevertretung Sitzung	Redderkrog
	Mi	24.04.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
Do	25.04.		KiTa-Frühlingsfrühstück Sonnengruppe	KiTa	
Fr	26.04.		KiTa-Frühlingsfrühstück Sternengruppe	KiTa	
So	28.04.	10:00	Zusammenkunft Jugendförderkreis	Redderkrog	
Mai	Mi	01.05.	11:00	Maibaum richten mit Frühschoppen	Schulhof/Feuerwehr
			18:00	Abend der Begegnung Kirchentag	Hamburg
	Mi	08.05.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Do	09.05.	10:00	Open-Air Himmelfahrtsgottesdienst	Kirche
			10:00	Vatertagsumtrunk	Redderkrog
	So	12.05.		ÖIS-Frühlingsausflug (Näheres wird noch bekanntgegeben)	
	Mo	13.05.	20:00	Zusammenkunft Freundeskreis	Redderkrog
	Di	14.05.	15:00	DRK-Pfingst-Kaffee	Feuerwehr
			20:00	Treffen des SPD-Ortsvereins (öffentlich)	Meiereikoppel 17
	Mi	15.05.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	Do	16.05.	19:30	Info-Abend zur Kommunalwahl	Redderkrog
	Fr	17.05.		Fahrbücherei	
	So	19.05.	10:00	Open-Air Gottesdienst	Rondel NW
	Mi	22.05.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
		19:30	Sitzung Gemeindevertretung?	Möhl?	
Fr	24.05.		Übernachtungsfest für Vorschüler	KiTa	
Sa	25.05.	14:00	Das Volk der Ojibway in Manitoba, Kanada Vorstellung des Lebens	Möhl/Sportpl.	
So	26.05.	08:00	Kommunalwahl	Schinkler Möhl	
		10:00	Zusammenkunft Jugendförderkreis	Redderkrog	
		27.-31.05.	Projekttag zum KiTa Jubiläum	Kindergarten	
Juni	So	02.06.	10:00	Familiengottesdienst zum KiTa Jubiläum mit Kindergartenfest im Anschluss	Kirche
	Mi	05.06.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Fr	07.06.		Fahrbücherei	
	Mo	10.06.	20:00	Zusammenkunft Freundeskreis	Redderkrog
	Di	11.06.	20:00	Treffen des SPD-Ortsvereins (öffentlich)	Meiereikoppel 17
	Mi	12.06.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	Do	13.06.	19:30	Konstituierung der Gemeindevertretung	Redderkrog
Sa	15.06.	14:00	DRK Fahrradtour mit anschl. Grillen	Parkplatz Kirche	

„Frühlingsfenster“ – der Flötenkreis Schinkel lädt ein

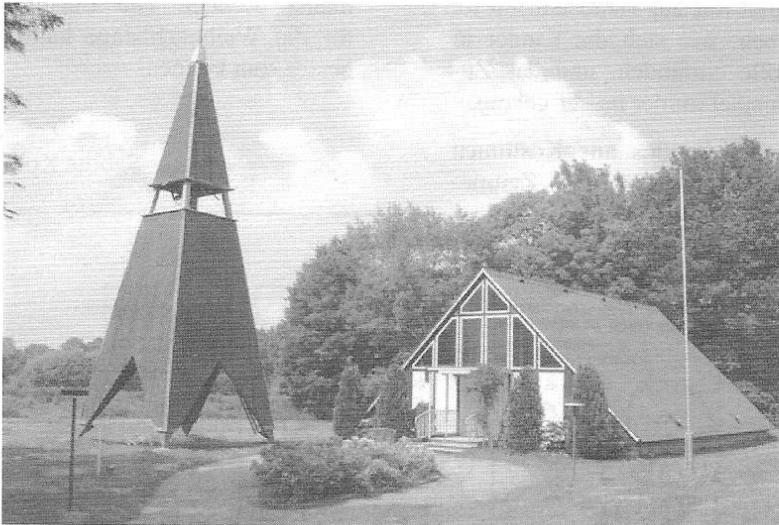
Freitag, 19. April 2013, 18 Uhr
Kirche „Zum Guten Hirten“, Schinkel

Der Flötenkreis Schinkel (NOK) unter der Leitung von Frau A. Heintz lädt sehr herzlich ein zu einem Konzert mit **fröhlichen Melodien**, die auf die wärmere Jahreszeit und die längeren Tage einstimmen sollen. Erweitert wird der „Frühlingsreigen“ durch Herrn Siegfried Mevs mit seinem **Akkordeonspiel**.

Das musikalische Programm wird ergänzt durch eine **Fotoshow** mit Aufnahmen aus dem umfangreichen Archiv unseres Dorfchronisten, Herrn F. Danielson, ebenfalls zum Thema „*Schinkel im Frühling*“.

Wir wollen aber nicht nur musikalisch und optisch heiter und be-

schwingt auf den Frühling einstimmen, sondern auch um eine **Spende** zu Gunsten der so dringend notwendigen Reparatur der Schinkeler Kirchenfenster bitten.



Bekanntmachung

der Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Schinkel

Montag, 15.04.2013, 19:30 Uhr,

Redderkrog, Hauptstraße 14, 24214 Schinkel

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2012
3. Einwohnerfragestunde
4. Berichte
- 4.1. Eingaben
- 4.2. Anfragen
5. Jahresrechnung der Gemeinde Schinkel für das Haushaltsjahr 2012
 - a) Genehmigung der entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung
6. Antrag auf Bezuschussung der Landjugend Lindau-Revensdorf
7. Mittelbereitstellung für die Reparatur von Deckenplatten in der Hans-Görschen-Halle
8. Informationen über die bisherigen Kosten zum zukünftigen Baugebiet Meiereikoppel II und Ausblick über Erschließungskosten und Verkaufserlöse

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Vertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

- 1.1. Berichte
2. Mietangelegenheit

gez. - Vorsitzende/r -

Für die Richtigkeit:

Reinberg

Naturseifen selbst herstellen

Ich möchte Euch anbieten mit mir von Hand selbst Seifen aus besonderen Zutaten wie frische Kräuter, Blüten, Olivenöl, Ziegenmilch, hochwertigen Ölen herzustellen.

Wir arbeiten mit Lauge, daher ist der Kursus nur für große Leute gedacht.

Folgende Termine stehen zur Auswahl

Kurs 1 : 19. April 15.30 – 19.00 Uhr, 20. April 14.00 – 15.00 Uhr

Kurs 2 : 21.Mai 9.00- 12.30 Uhr, 22.Mai 10.00 – 11.00 Uhr

Kosten inkl. Materialkosten 35 €

Die Seifenwerkstatt findet bei mir zu Hause in gemütlicher Atmosphäre statt. An einem Tag sieden wir, am nächsten Tag ist die Seife schneidbar und Ihr habt dann ca. 10 -12 verschiedene Stücke zum Mitnehmen.

Wer hat Lust bekommen?

Verbindliche Anmeldung unter Tel. 926260 oder 369348

Naturheilpraxis Doris Stenzel
Kinesiologie, klassische Homöopathie, Bachblütentherapie
Hauptstr. 49 24214 Schinkel

„Fracking-Aufsuchungsfeld 2 Gettorf“

In den Bundesländern Niedersachsen, Hamburg und Schleswig Holstein lagern 98,5 % der Erdgasvorräte Deutschlands, diese unterscheiden sich in konventionelle und unkonventionelle Erdgaslagerstätten. Konventionelle Lagerstätten sind Erdgaslagerungen in durchlässigem Gestein, hier wird eine Bohrung eingebracht, durch die das Erdgas mit hohem Eigen- druck in die Förderanlage ausströmt.

Unkonventionelle Lagerstätten sind Erdgasvorkommen in sehr undurch- lässigen Gestein, oder ist wasser oder feststoffgebunden. Dieses Erdgas muss mit dem Frackingverfahren gefördert werden. Das Fracking beinhaltet Tiefbohrungen in die ein Frackingfluid mit hohem Druck eingepresst wird, das undurchlässige Gesteinsschichten durch Rissbildung aufbricht um das Erdöl oder Erdgasvorkommen zu fördern. Hierbei handelt es sich um sogenanntes Schiefergas, Kohleflözgas oder Gashydrat.

Das Frackingfluid enthält große Mengen Wasser, sowie nach einer vom niedersächsischen Landtag in Auftrag gegebenen Untersuchung von Fracks der Fa. Exxon aus dem Jahr 2012, pro Fracking bis zu 185 t Stütz- mittel und 18 t Additive, sowie Sand und umwelttoxische Chemikalien. Die Fluide werden von weltweit tätigen Frack Servicefirmen geliefert, die Inhalte der Additive bestehen aus Säuren zur Behandlung der Bohrspül- reste, Korrosionsschutzmittel um Rostbildung und Ausfällungen zu ver- meiden, Reibungsminderer zur Erhöhung der Pumprate, Stützmittel und Gelbilder um die feinkörnigen Stützmittel zum offen halten der Gesteins- risse einbringen zu können. Desweiteren Tenside und Biozide um Bakte- rienwachstum sowie Biofilmbildung zu vermeiden. Das Wasser müsste durch die öffentlichen Wasserversorger zur Verfügung gestellt werden.

Bei der späteren Förderung des Gases müssen um die ursprüngliche Fra- ckingbohrung 6-8 Förderbohrungen eingebracht werden, ca. 2-3 Bohrungen pro Quadratkilometer. Ein Förderfeld umfasst somit mehrere Quadratkilometer in denen Förderanlagen stehen. Der Nachteil der un- konventionellen Erdgasförderung ist die kurze Ausbeutezeit, das tägliche

Fördervolumen lässt pro Jahr um ca. 70 % nach, deshalb ergibt sich eine erhöhte Anzahl von Bohrungen gegenüber der konventionellen Förderung.

Die förderrechtliche Voraussetzung in Deutschland bildet das Bundesberggesetz von 1990, das im wesentlichen das allgemeine Berggesetz von 1865 übernommen hat. Hiernach kann eine Aufsuchungsgenehmigung beantragt werden, wie das „Aufsuchungsfeld 2 Gettorf,, in dem auch Schinkel enthalten ist. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird das kanadische Explorationsunternehmen PRD Energy, welches Förderfelder in Niedersachsen betreibt, die Konzession zur Förderung von Rohstoffen in diesem Feld erhalten.

Nach der Aufsuchungserlaubnis werden umfangreiche Untersuchungen des Unternehmens zur Feststellung von Rohstoffen im Boden durchgeführt. Werden Rohstoffe gefunden und nach Meinung des Unternehmens wirtschaftlich auszubeuten sein, erfolgt die Bewilligung, hiernach können Rohstoffe gefördert werden und das Unternehmen erhält das Eigentum an den Bodenschätzen.

Nach Bundesberggesetz können keine öffentlichen Belange die Erteilung der Bewilligung zur Förderung von Rohstoffen ausschließen. Die Landesregierung will vorübergehend den Einsatz von Fracking untersagen, bis ein neuer Landesentwicklungsplan verabschiedet ist, das Bundesbergrecht allerdings ist Bundesrecht, hier kann nur eine Änderung auf Bundesebene rechtlichen Handlungsspielraum erzeugen.

Nach einem Blick auf die Homepage der ÖIS (<http://www.oeis.de/>) kann man einem Link folgen und erhält den relevanten Kartenausschnitt, der auch unser Gemeindegebiet beinhaltet.

Wer sich medial dem Thema nähern will, dem sei besonders die Aufarbeitung der Fracking-Thematik von Spiegel TV empfohlen.

<http://www.spiegel.tv/filme/erdoel-fracking/>

Udo Janneck

Bekanntmachung

der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schinkel

Montag, 22.04.2013, 19:30 Uhr,

Redderkrog, Hauptstraße 14, 24214 Schinkel

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2012
3. Einwohnerfragestunde
4. Berichte
 - 4.1. Eingaben
 - 4.2. Anfragen
5. Breitbandinternetversorgung Bericht der Fa. mr.net services zu den Portierungen
6. Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014 - 2018
7. Abschließender Beschluss über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schinkel
8. „Die Gemeinde Schinkel im potentiellen Frackinggebiet“ Antrag der ÖIS v. 16.3.13
9. Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben für die Planungsvorhaben der Gemeinde
10. Jahresrechnung der Gemeinde Schinkel für das Haushaltsjahr 2012
 - a) Genehmigung der entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung

gez. - Bürgermeisterin -

Für die Richtigkeit:

Bahr

Die ÖIS zur Kommunalwahl am 26. Mai 2013

Auf der, wie immer öffentlichen, März-Sitzung hat sich die ÖIS inhaltlich und personell für die anstehende Kommunalwahl am 26. Mai 2013 positioniert.

Nach vielen Ergänzungen und Streichungen wurde das Wahlprogramm für die nächsten 5 Jahre einstimmig verabschiedet. Es beginnt mit einem Rückblick auf die letzten 5 Jahre und zeigt perspektivisch „Aktives Leben im Dorf“, „Schulen und KiTa“, „Ökoregion Schinkel“, „Dorfentwicklung“ und „Demokratie und Verwaltung“. Das detaillierte Programm steht auf den Seiten 15 bis 18 in diesem Heft.

Personell geht die ÖIS mit bewährten Kräften in die Wahl. Als Neuling konnte Christof Martin gewonnen werden. Komplettiert werden die 6 DirektkandidatInnen durch 6 weitere ListenbewerberInnen. Im Detail sieht die eingereichte Liste wie folgt aus:

Direktkandidatinnen und –kandidaten:

Uwe von Ahlften, Corinna Strake, Kristina Solty, Björn Marquardt
Christof Martin, Maike Niggemann

Weitere ListenbewerberInnen:

Carsten Solty, Peter Diederichsen, Udo Janneck,
Hans-Dieter Boels, Meinolf Asshoff, Dieter Schlieger-Halver

Am **Donnerstag, 16. Mai um 19.30 Uhr** wird es eine von der ÖIS initiierte **Informationsveranstaltung zur Kommunalwahl im Redderkrog** geben. Hier werden sich neben der ÖIS auch der CDU- und SPD-Ortsverein präsentieren.

Ebenfalls im Mai wird die ÖIS die ErstwählerInnen in den Redderkrog einladen.

Der ÖIS-Vorstand: Uwe von Ahlften, Kristina Solty und Meinolf Asshoff

Kommunalwahl am 26.Mai 2013

Wie geht es?

Mit dem 16.Geburtstag erhält man in Schleswig-Holstein das Wahlrecht für die Teilnahme an der Kommunalwahl. Insgesamt sind am 26. Mai rund 850 Schinkeler BürgerInnen aufgefordert, die 11 GemeindevertreterInnen für die nächsten 5 Jahre zu wählen. Die Wahl läuft wie folgt ab:

Es werden sich die CDU, die ÖIS und die SPD mit jeweils einer Kandidatenliste zur Wahl stellen. Der Wahlschein wird in etwa wie rechtsstehend aussehen :

Auf dem Wahlschein stehen jeweils **6 DirektkandidatInnen** der eingereichten Listen. Jede/r WählerIn darf **maximal 6** Stimmen auf dem Wahlschein frei verteilen.

Diese 6 Stimmen stehen stellvertretend für die **Mehrheitswahl**; d.h. die 6 BewerberInnen mit den meisten Stimmen sind schon einmal als direkt gewählte GemeindevertretIn gewählt.

Zusätzlich werden alle Stimmen, die auf eine Liste bzw.

Partei entfallen sind, bei der Ermittlung der verbleibenden 5 Listenmandate herangezogen (6+5=11 GemeindevertreterInnen). Nach dem Prinzip der **Verhältniswahl** werden nach dem Sainte-Laguë Höchstzahlverfahren

CDU	Axmann-Bruckmüller, Sabine	<input type="radio"/>
	Reese, Olaf	<input type="radio"/>
	Stoss, Willi	<input type="radio"/>
	Bartels, Torsten	<input type="radio"/>
	Juschkat, Arne	<input type="radio"/>
	Hundertmark, Dirk	<input type="radio"/>
SPD	Schack, Markus	<input type="radio"/>
	Gebhardt, Katrin	<input type="radio"/>
	Morawe, Maren	<input type="radio"/>
	Dr. Rohwer, Rainer	<input type="radio"/>
	Wieczorek, Peter	<input type="radio"/>
	Hansen, Bettina	<input type="radio"/>
ÖIS	von Ahlfen, Uwe	<input type="radio"/>
	Strake, Corinna	<input type="radio"/>
	Solty, Kristina	<input type="radio"/>
	Marquardt, Björn	<input type="radio"/>
	Martin, Christof	<input type="radio"/>
	Niggemann, Maike	<input type="radio"/>

(Teilung der Gesamtstimmen einer Liste durch 0,5; 1,5; 2,5 usw.) entsprechend der jeweiligen Höchstzahlen alle 11 Sitze zugeordnet.

Nach Anrechnung der siegreichen 6 besten KandidatInnen nach der Mehrheitswahl komplettieren dann weitere 5 KandidatInnen die zukünftige Gemeindevertretung.

Die so ermittelten 11 GemeindevertreterInnen wählen dann in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung aus ihrer Mitte eine/n BürgermeisterIn und zwei StellvertterInnen.

Im weiteren Verlauf der ersten Sitzung werden auch die Mitglieder der Ausschüsse gewählt. Der Bau- und Umwelt- (7 Mitglieder), der Schule-Sport-Sozial- (7 Mitglieder) und der Finanzausschuss (5 Mitglieder) spiegeln jeweils die Mehrheitsverhältnisse der Gemeindevertretung wider. In den beiden erst genannten Ausschüssen können von den 7 Mitgliedern auch jeweils 2 wählbare BürgerInnen sein, die nicht der Gemeindevertretung angehören.

Zuletzt werden dann der/die zweite VertreterIn für den Amtsausschuss (BürgermeisterIn ist Kraft Amtes bereits Mitglied) und die jeweiligen zwei gemeindlichen VertreterInnen für den KiTa-Beirat und den Schulverband Schinkel/Neuwittenbek gewählt.

Für die ÖIS: Uwe von Ahlften

Impressum „Wat löpt in Schinkel“:

Redaktion: Uwe von Ahlften, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel
Tel.:04346-6893
E-Mail: ahlften-von-schinkel@web.de
Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.

Druck: Eigendruck

Verteilungsgebiet: Kostenlose Verteilung in Schinkel (Gesamtauflage 420 Stück)

Erscheinen: Am 15. in den geraden Monaten des Jahres

Anzeigenkosten: Kommerziell: (Ganze Seite 15,- €, halbe Seite 7,50 €)
Im öff. Interesse: (i.d.R. kostenfrei); Private Kleinanzeigen

In Schinkel rollten wieder die Boßelkugeln

Zum diesjährigen Boßeln in Schinkel, veranstaltet von der ÖIS, fanden sich am letzten Sonntag im Februar ca. 40 Boßler ein. Sie konnte auch das nasskalte Winterwetter nicht abhalten, eine etwa 6 km lange Strecke zu erboßeln. Mit drei gut gefüllten Bollerwagen, bestückt mit Brötchen, Süßigkeiten, alkoholfreiem Punsch, „Zielwasser“ und selbstgebastelten „Krabblern“ wanderte die Gruppe durch den Schulredder zum Boßelstart am Hundesportplatz. Dort wurden 6 Mannschaften mit kleinen Symbolkärtchen zu den dazugehörigen Fahnen ausgelost. Zwei Mannschaften zogen mit je einem Bollerwagen los und versuchten die Gummikugeln soweit wie möglich zu rollen. Mit etwas Abstand folgten dann die zwei anderen Gruppen. Jeder versuchte, den Lauf der Boßelkugel so weit wie möglich vorauszuberechnen, häufig stoppte aber ein Schlagloch, ein Graben oder die Bankette den Verlauf, auch musste die Kugel ab und an mit den „Krabblern“ aus den Gräben gefischt oder von der Koppel geholt werden. Kurz vor Wulfshagenerhütten gab es eine kleine Verschnaufpause mit heißem Punsch und Käsebrötchen. Dann wurden die Mannschaften wieder auf die Strecke geschickt, um die Kugeln in Richtung Schinkel zurückzurollen. Im Redderkrog gab es danach Grünkohl zum Aufwärmen und die Punkteauswertung mit Preisverleihung. Die Mannschaft, die nach immerhin gut 3 Stunden, mit den wenigsten Würfeln die Strecke absolviert hatte, gewann: Die Smiley-Gruppe, mit nur 63 Würfeln. Aber auch alle anderen Teilnehmer erhielten einen kleinen Preis. Der letzte Sonntag im Februar 2014 wird für das nächste Boßeln freigehalten.



Für die ÖIS Kristina Soltz

DÖRPSHÖLP IN SCHINKEL

Die Idee der Dörpshölp ist, dass Schinkeler einander helfen. Dörpshölp soll dazu beitragen, dass sie sich in ihrem Dorf wohl fühlen.

Dörpshölp möchte die bestehenden Kräfte in der Dorfgemeinschaft unterstützen. Dörpshölp soll gemeinnützig, freiwillig, politisch und konfessionell unabhängig und grundsätzlich unentgeltlich arbeiten. Ausnahmen sind kleine Entgelte für Leistungen von Jugendlichen, z.B. Kinderhüten.

Dörpshölp arbeitet in Helferkreisen. Diese arbeiten selbständig und unterstützen sich gegenseitig. Helferkreise sind:

HÜTEN-SPRECHEN-BEWEGEN-JUNG HILFT ALT-WERKSTATT

Die Helferkreise werden von zwei Helfer/innen geleitet, die sich regelmäßig zu Besprechungen ("Forum") in der Möhl treffen. Das Forum beschließt über Hilfsangebote und alle grundsätzlichen Fragen in Zusammenhang mit der Dörpshölp.

Soweit die Idee. Jetzt geht es um die Verwirklichung.

Am Dienstag, den 23. April, treffen wir uns um 19.00 Uhr in der Möhl um die nächsten Schritte zu besprechen.

Interessierte sind dazu herzlich eingeladen und willkommen. Wir brauchen Verstärkung. Benötigt wird nur die Bereitschaft, nach Belieben ab und dann ein wenig freie Zeit zu spendieren.

Knut Emeis

Umsonstladen Schinkel in de Möhl

Hier spielt Geld keine Rolle

Die + Fr + Sa 09.30 Uhr—12.30 Uhr

Die + Fr 15.00 Uhr—18.00 Uhr

In den Ferien nur Samstags

Ökologische Aktion e.V.

Programm der ÖIS für 2013 – 2018

Schinkeler Rückblick

Folgende beispielhafte Projekte hat die Gemeinde in den letzten 5 Jahren erfolgreich angepackt. Die VertreterInnen der ÖIS holten stets sachkundige Informationen ein, gestalteten aktiv mit und berichteten kontinuierlich über den Sachstand:

- **Radwegebau** nach Landwehr und nach Großkönigsförde.
- Dokumente und Bilder aus der **Schinkeler Vergangenheit** werden gesichert, archiviert und sollen präsentiert werden.
- Mit der ersten **LED-Straßenlaterne, gespendet von der ÖIS**, ist eine moderne und energiesparende Beleuchtung in Schinkel eingezogen.
- Das **Breitbandprojekt** erschließt nun Schinkel mit schnellen Internetleitungen. Die Kommunen als Eigentümer der Leerrohre tätigten hier eine sinnvolle Investition.
- Trotz „klammer“ Gemeindegassen ist eine **Straßenreinigungssatzung** für Schinkel verhindert worden.
- Die **F-Plan-Änderungen** und das neue **Baugebiet Meiereikoppel II** sind auf den Weg gebracht worden:
Der B-Plan ermöglicht ein vielfältiges, modernes Wohnen. Flexible Baufelder erhöhen Chancen für seniorengerechtes Bauen. Flächen für Mischbebauung im „Ortskern“ könnten kurzfristig erschlossen werden.
- Einführung des wiederkehrenden Tagesordnungspunktes **Einwohnerfragestunde**“: Anfragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern können nun auch in allen Ausschüssen und der Gemeindevertretung vorgebracht werden.
- Das **Pastorat** ist in Schinkel geblieben.

Aktives Leben im Dorf

- Die gemeindliche **Förderung von Kindern und Jugend**, wie z.B. mit der **freien Jugendarbeit und den Taxigutscheinen** sollen beibehalten werden.
- **Anstrengungen des Sportvereins** zur Verbreiterung des Sportangebotes sollten von der Gemeinde eingefordert werden.
- **Gemeindliche und kirchliche Räumlichkeiten** sind z.B. für Krabbelgruppen, aber auch andere Freizeitgruppen gegen geringe Entgelte flexibler nutzbar zu machen.
- Der **ÖPNV** in Schinkel ist ein Sorgenkind für die ÖIS und das „Mitfahrprojekt Schinkeler Einkaufstasche“ muss neu belebt werden.
- **Das Potential der Seniorinnen und Senioren** muss besser aktiviert werden, denn der demografische Wandel macht auch vor Schinkel nicht Halt. Ob ein **Seniorenbeirat** wie in Gettorf dabei helfen kann, muss abgefragt werden. Der Mittwoch sollte in Schinkel dem Alter gehören; die Möhl sollte hierfür dem DRK als auch der Kirche als Kommunikationszentrum angeboten werden.
- Die **Initiative „Dörpshölp“** ist unterstützenswert und muss als Ergänzungsangebot und nicht als Konkurrenz betrachtet werden. Eine ehrenamtlich besetzte **Anlaufstelle** für sämtlich in Schinkel angebotenen und nachgefragten **„Hölpleistungen“** kann zu einer besseren Versorgung führen und das dörfliche Miteinander stärken.

Schulen – KiTa

- Die **evangelische KiTa** muss ggf. konfessionsübergreifende Angebote ermöglichen, denn sie hat das „Gebietsmonopol“. Der Beirat muss wieder zum Mitbestimmungsorgan der KiTa werden, in dem die beteiligten Gruppen gemeinschaftlich zum Wohle der KiTa entscheiden.

- Der **Schulstandort Schinkel** mit der Betreuten Grundschule muss erhalten bleiben. Der Beitritt der Gemeinde Lindau zum bestehenden Grundschulverband sollte angestrebt werden.
- Die **Grundschule** soll wieder zu einem belebenden Element des Dorflebens werden.
- Mit der zu erwartenden Umwidmung zu einem **Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil** ist die Isarnwohld-Schule auf dem richtigen Weg.

Ökoregion Schinkel

Die ÖIS ...

- **steht für den Erhalt von Natur und landwirtschaftlichen Flächen** als Aushängeschild unserer Gemeinde.
- setzt sich für den Erhalt nicht befestigter Feldwege, z.B. den Schulredder, ein.
- **verurteilt Massentierhaltung** und wird sich mit allen rechtlichen Mitteln der Ansiedelung neuer bzw. Ausdehnung bestehender **Agrarfabriken“ entgegenstellen.**
- sieht die **Knicklandschaft** in Schinkel und Umgebung als besonders schützenswert und in einer wichtigen Rolle im Naturhaushalt.
- betrachtet den Einsatz regenerativer Energieträger als Garant für die Energiewende.
- setzt sich aktiv für **ökologische Projekte** ein, z.B. für Maßnahmen zum Artenschutz für Fledermäuse und Eisvögel, sowie für die ökologische Aufwertung und Renaturierung von Flächen.
- möchte, dass sich **Energiesparen** in Schinkel lohnt, indem sinnvolle Maßnahmen im Energiebereich **gefördert** werden.

- wird den weiterhin geplanten **Kanalausbau** auch in Zukunft kritisch begleiten. Wir werden auf Offenlegung zukünftiger Verfahrensschritte achten und die Schinkeler BürgerInnen konstruktiv informieren. Ein öffentlicher Weg entlang des Kanals nach Großkönigsförde wird eingefordert.

Dorfentwicklung

Die ÖIS setzt sich ein für:

- zusätzliche **Wege**, z.B. aus dem Gebiet Meiereikoppel „heraus“.
- die Verbesserung der **Grundversorgung** in Schinkel; so muss Schinkel Praxisstandort für die ärztliche Versorgung bleiben.
- ein gutes **dörfliches Miteinander**, u.a. baute die ÖIS Picknick-Bänke, veranstaltete Fahrradtouren, naturkundliche Wanderungen, Boßelturniere und unterstützt aktiv die „Dörpshölp“.
- **neue generationsübergreifende Wohnformen oder Wohngemeinschaften**; Gemeinde, Kirche und Sozialverbände sind aufgefordert, dem demografischen Wandel offen und konstruktiv zu begegnen.
- Maßnahmen zur **Verkehrsberuhigung**, z.B. im Rosenkranzer Weg.
- Vor der **Erschließung neuer Bauflächen** sollte konzeptionell über die **Optimierung der Nutzung der bestehenden Bausubstanz** nachgedacht werden.
- **Bürgernähe**, z.B. unterstützte die ÖIS aktiv die BürgerInnen bei den Anträgen auf Beweissicherung Ihrer Häuser für die geplante NOK-Erweiterung.

Demokratie statt Verwaltung

Die ÖIS steht für

- **Öffentlichkeit und Transparenz** als Zeichen für bürgernahe Kommunalpolitik.
- den **Internetauftritt der Gemeinde** als zusätzlichen Kommunikationsweg.
- Meinungsbildung in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung vor den Entscheidungen im **Amtsausschuss** und den Zweckverbänden (z.B. Schulverband Gettorf).
- **stabile Finanzen**, die nachfolgende Generationen nicht für heutige Entscheidungen in Haftung zu nehmen.

Unsere Bitte an Sie, als Wählerinnen und Wähler:

Gehen Sie am **26. Mai zur Kommunalwahl**, machen Sie von Ihrem Bürgerrecht Gebrauch und geben Sie mit Ihren 6 Stimmen Rückmeldung an die KommunalpolitikerInnen in Schinkel.

Wenn Ihnen die ÖIS in den vergangenen Jahren gefallen hat und Ihnen dieses Wahlprogramm zusagt, freuen wir uns über Ihre Stimmen.

ÖIS-Vorstand: Uwe von Ahlfen, Kristina Solty und Meinolf Asshoff



Neu im Veranstaltungskalender 2013 für
die Gemeinde Schinkel

Der DRK-Ortsverein Schinkel e.V. lädt zu einem
Pfingstkaffee ein.

Alle sind herzlich eingeladen am Dienstag,
14.05.2013, 15.00 Uhr im Schulungsraum der
Feuerwehr zu Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei
den Vertrauensdamen.

Ihr DRK-Ortsverein Schinkel e.V.



Breitbandprojekt

Die ersten EndnutzerInnen sind nun bereits seit einem Monat bei Fiete.net und werden nach der „nach oben unbegrenzten Anfangsphase“ nun auf die vertraglich gewünschte Geschwindigkeit gedrosselt.

Manche Portierungsschwierigkeiten konnten mittlerweile behoben werden, aber die NutzerInnen am Kabelverzeiger (KVZ) bei der Bäckeralm müssen sich weiter gedulden. Das Wetter verschiebt die Installation des Technikkastens von Fiete.net weiter nach hinten.

Ehemalige TNG-Kunden können ihre Box zu mir bringen, ich sammle den Rücklauf und bringe sie rechtzeitig zu TNG.

Bei Problemen rufen Sie mich gerne an.

Kümmerer Uwe von Ahlfen (Tel.: 6893)

Ich bin so froh, kein Huhn zu sein.

Stellen Sie sich einmal vor, sie wären als deutsches Fabrikhuhn auf die Welt gekommen. Wie würde Ihr Leben dann aussehen? Nach exakt 21 Tagen in der Brutbox picken Sie vorsichtig Ihre Eierschale auf, erblicken das Neonlicht der Welt und schon beginnt Ihr Überlebenskampf. Jetzt bloß nicht schläfrig gucken oder taumeln, sonst geht's direkt in den Häcksler. Uff, geschafft, gemeinsam mit 40 000 anderen Küken werden Sie in eine riesige Halle geschubst. Ganz schön hell hier: In Ihrem neuen Zuhause brennt das Licht 23 Stunden am Tag! Jetzt mal hüpfen? Vergessen Sie's! Fressen ist angesagt, das Futter ist so ein Turbozeug, das mächtig ansetzt. Nach drei Tagen haben Sie Ihr Gewicht bereits verdoppelt. Selbst wenn Sie wollten, könnten Sie spätestens jetzt nicht mehr hüpfen. Bis zu Ihrem Lebensende drängeln Sie sich mit den anderen Masthühnern auf einer Fläche, die so klein ist, wie ein aufgeschlagenes Buch. Keine Futterkalorie darf verloren gehen. Da schadet Bewegung nur.

In den nächsten Tagen plumpst neben Ihnen ein Huhn nach dem anderen einfach um, weil es seinen gewaltigen Bauch nicht mehr tragen kann. Ihnen schmerzen die Gelenke, der Magen, eigentlich alles. Aber vielleicht merken Sie das ja schon gar nicht mehr, denn Ihr Essen wird ja mit Medikamenten angereichert, acht verschiedene Sorten Antibiotika sind mit dabei. Das nützt Ihnen zwar nichts, denn Sie sind längst resistent gegen das Zeug, aber Tierarzt und Hähnchenfabrikant bekommen Mengenrabatt von der Pharmaindustrie! An manchen Tagen fällt ein wenig Sonnenlicht durch die Fenster unterm Dach, das muss sein, damit man später „naturnah“ auf Ihren durchsichtigen Leichensack schreiben kann, in dem Sie einmal ins Kühlregal des Supermarktes gelegt werden. Dann spüren auch Sie nichts mehr.

15 Jahre, solange wie ein Huhn normalerweise leben würde, halten Sie es im Riesenstall natürlich nicht durch. Vielleicht hätten Sie sich trotzdem einmal gerne im ganzen Federkleid gesehen, vergessen Sie's, soviel Zeit

ist nicht! Nach spätestens 40 Tagen geht ein seltsames Gas auf Sie nieder und schickt Sie, wenn Sie Glück haben ins Reich der Träume. Wenn nicht, merken Sie noch wie Sie kopfüber am Schlachtband hängen. Spätestens wenn Sie in das unter Strom stehende Wasser eintauchen, spüren Sie nichts mehr. Genau wie die über 20.000 anderen Fabrikmasthühner, die hier binnen einer Stunde „durch die Anlage gehen“. Schade eigentlich. So haben Sie sich für Ihr kurzes, trauriges Leben nicht mal mehr beim deutschen Steuerzahler bedanken können, der das System Tierfabrik mit über 900 Millionen Euro jährlich subventioniert.

Für die ÖIS Corinna Strake

Bauleitplanung Meiereikoppel 2:

Die F-Planänderungen (Gebiet Meiereikoppel“ und die beiden Flächen rechts und links der Kreisstraße zwischen dem ehemaligen Raiffeisenge-lände und dem ehemaligen Sparkassengebäude) stehen zur abschließenden Abstimmung am 22. April in der Gemeindevertretung (siehe auch Tages-ordnung der GV auf Seite 7 in diesem Heft).

Die B-Planung wird bis zu diesem Termin noch nicht vorlagenfertig sein. Aus diesem Grund ist eine weitere Sitzung der GV am 15. Mai angedacht. An dieser Stelle sei angemerkt, dass sich die ÖIS nicht an einem „Wettrennen“ mit der Gemeinde Lindau um einen schnelleren Planungsabschluss beteiligen möchte. Eine sorgsame, verantwortbare und in die Zukunft ge-richtete Planung ist uns wichtiger als eine „Hals über Kopf-Planung“.

Für die ÖIS: Uwe von Ahlfen

**TI ALT
SCH WITT
LE EN
REI BEK**

Fachbetrieb für

isofloc
Wärmedämmtechnik

und Dämmung mit
HK 35

FOBI
FENSTER
+ TÜREN

Die Dämmprofis

- Spezialisten für energetische Optimierung bei Neubau und Renovierung (Fenster, Türen, Wärmedämmung)
- Sachkundige für Raumklima und Schimmelpilzbefall

Tischlerei Altwittenbek • Tel. 0431-31 43 47 • www.tischlerei-altwittenbek.de

Seien Sie weitsichtig

und denken schon jetzt an den nächsten Winter!

Wer jetzt vor seinem Grundstück den Sand von Gemeindewegen und –straßen zusammenfegt und auf seinem Grundstück lagert, braucht im nächsten Winter, und der kommt bestimmt, keine neuen abstumpfenden Mittel zu kaufen und er tut etwas Gutes für die Gemeinschaft.

Uwe von Ahlften

Bitte Termin vormerken!

Frühlingsspaziergang mit der ÖIS am Sonntag, 12.Mai 2013

Nähere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben!

Neulich im Buchladen

Schwedenkrimi? Oder lieber was fürs Herz? Fantasy? Hmm... Und wenn ich das Buch dann durchgelesen habe, was dann? Ab ins Regal? Verschenken? Tauschen? Verleihen??? Moment mal... Da war doch noch was. „*Verleihen*“! Bessergesagt: „*Ausleihen*“!

Ca. alle 3 Wochen kommt die Fahrbücherei nach Schinkel. Vollgepackt mit 4000 Medien wie DVDs, CDs, Zeitschriften, Büchern u. a. m. bedient sie die Wünsche ihrer kleinen und großen Nutzer. Da wollte ich doch schon immer mal hin, hatte bloß freitags zwischen 13.10 Uhr und 14.40 Uhr nie Zeit. Doch das hat sich geändert und nun bin ich seit Anfang Dezember großer „Bücherbus“-Fan!

Ich kann vor Ort gucken, was mich anspricht oder vorab im Internet auswählen, was ich gern lesen, gucken oder hören möchte. Da habe ich dann die Auswahl von sogar 25000 Medien. (Das sollte erst mal reichen J.) Mein Wunschbuch wird für mich reserviert sobald es verfügbar ist. Ich hole es im Bus ab und kann es für 3 bis 6 Wochen nutzen. In der Zeit schafft auch ein Langsamleser ein Buch – und wenn nicht, dann verlängert man die Ausleihzeit. Ganz einfach. Aber natürlich nur, wenn nicht schon jemand anderes darauf wartet.

Und wenn ich etwas aus einer der anderen schleswig-holsteinischen Büchereien leihen möchte, dann wird mir auch das beschafft. Dafür ist dann ein kleiner Aufpreis von 1 € pro Medium zu zahlen. Das ist mir der Service jedoch allemal wert, denn der Clou kommt noch: Pro Jahr beträgt die Grund-Leihgebühr 18 €. Na, da les' ich doch einfach alle Schwedenkrisis nacheinander, schone Ressourcen und mein Portemonnaie ebenso, entlaste mein Bücherregal und wenn ich ein Buch nochmals lesen möchte, na, dann leih' ich es eben wieder aus!

Guter Plan! So mookt wi dat!

Na dann bis bald im Bücherbus!

Sandra Fricke

Nächste Termine: Freitag, 19.4. und 17.5.2013

Schulredder / Schwalbenweg 13.10 Uhr bis 13.30 Uhr

Rosenkranzer Weg / Senfstraße 13.40 Uhr bis 14.15 Uhr

Wischrade / Rosenkranzer Weg 14.20 Uhr bis 14.40 Uhr

www.fahrbuecherei8.de



holz & hand gmbh zimmerermeister

Vom klassisch abgeordneten Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

In Schinkel zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17
24214 Schinkel

Johannes Zastrow
0172 4023060

Nicolai Nissen
0172 4023050

04346 926316
info@holzundhand.de
www.holzundhand.de



Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr
Holz&Hand
Team

Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

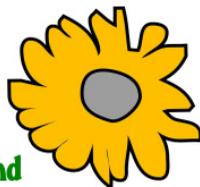
Maik Spiekermann

Installateur- und
Heizungsbaumeister

Raiffeisenstr. 1
24214 Schinkel
Tel. 0 43 46 - 92 62 17
Fax 0 43 46 - 92 62 18
Mobil 01 70 - 3 25 88 15
service@spiekermann-heizung.de
www.spiekermann-heizung.de

KornKraft

Bioland



Vollkornbäckerei

Raiffeisenstrasse 2, Schinkel,
www.kornkraft-schinkel.de

Tel.: 04346- 51 02 Fax: 36 98 33
Mobil: 0157- 03 01 02 53

Der Mai steht vor der Tür!

Wir freuen uns mit euch auf die frischen Maikringel!

Ab Donnerstag den 25.4. gibt es sie wieder mit leckeren Füllungen.

1.Mai! Eröffnung des Kirchentages in Hamburg!

Beim Abend der Begegnung

Auf dem Hopfenmarkt in Hamburg ist KornKraft mit dabei, wenn es heißt:

...soviel Du brauchst...